



FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

28. Februar 2018

Rotterdam macht Druck

Im Rotterdamer Hafen werden jährlich an die 140.000 Schiffe abgefertigt. Der Hamburger Hafen kämpft darum, dass die neuen Container-Giganten ihn überhaupt erreichen. Und jetzt machen sich die Niederländer daran, ihren Welthafen durchzudigitalisieren.

Details:

Strömungen, Windrichtung, Windstärke, Temperaturen, Wasserstände, Sichtverhältnisse und die Verfügbarkeit von Liegeplätzen sollen von Sensoren erfasst, dann analysiert und in aktuelle Informationen umgewandelt werden. Doppelziel ist, die bisherigen Wartezeiten für Schiffe zu verkürzen sowie den optimalen Zeitpunkt für ihre Abfertigung bestimmen zu können.

Vorbereiten sollen den schnelleren Umschlag weitere Sensoren zwischen dem Hafen und der Nordsee.

Durch die Digitalisierung wird sich, so kalkuliert das Hafenmanagement, die durchschnittliche Verweilzeit eines Schiffes im Rotterdamer Hafen um eine Stunde verkürzen. Umgerechnet, bedeutet diese Stunde eines Kostenersparnis von \$ 80.000.

Und bis 2025 will sich Rotterdam fähig machen, autonome Schiffe abzufertigen.

Credo: "Wir wollen der intelligenteste Hafen der Welt werden."



FUEL POWER ENERGY e.V.

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:

Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.